

GÖTTINGEN TERMINE

Der Ausschuss für Personal, Gleichstellung und Inklusion Göttingen tagt am Montag, 2. Dezember, im Sitzungsraum Cheltenham (118) im Neuen Rathaus, Hiroshimaplatz 1-4. Die Tagesordnung enthält unter anderem den Gleichstellungsbericht 2016-2018 sowie einen Bericht zur Personalkosten- und Stellenplanentwicklung. Beginn der Sitzung ist um 16 Uhr. „Mehr Licht (im Dorf)“ - Das Lebenswerk des roten „Itting“ lautet der Titel eines Films mit Vortrag am Montag, 2. Dezember. Franz Itting (1875-1967) hat als junger Mann im thüringischen Probstzella 1908 ein Elektrizitätswerk gegründet. Beginn der Veranstaltung ist um 17 Uhr in den Räumen des Vereins Freie Altenarbeit Göttingen, Am Goldgraben 14. Anmeldungen unter Telefon 05 51 / 4 36 06. Eine multimediale Live-Show, die einen Ausschnitt der kulturellen und ökologischen Vielfalt unseres Planeten zeigt, präsentiert Naturfotograf Markus Mauthe am Montag, 2. Dezember. Er machte sich auf die Suche nach Menschen, die abseits der modernen Welt noch möglichst nahe an den Wurzeln ihrer indigenen Kulturen leben. Beginn ist um 19.30 Uhr im Hörsaal ZHG 010 des Zentralen Hörsaalgebäudes der Universität Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 5. Die Gruppe Göttingen der Frauenselbsthilfe nach Krebs kommt zu einem Gruppentreffen zusammen am Montag, 2. Dezember. Beginn ist um 15 Uhr im Gemeindesaal der St.-Petri-Kirchgemeinde in Göttingen-Grone, Kirchstraße 4 (bei Saalkingeln). Informationen unter Telefon 055 46 / 12 66 oder unter Telefon 055 06 / 13 87. Bei der „Sütterlinstube“ übertragen Bewohner des GDA Wohnstifts, Charlottenburger Straße 19, am Montag, 2. Dezember, eingereichte Schriftstücke von der Sütterlinschrift in die lateinische Schreibweise. Beginn ist um 15 Uhr in Clubraum G. Die Selbsthilfegruppe Leukämien und Lymphome Göttingen trifft sich am Dienstag, 3. Dezember, im Gemeindesaal der Kirche St. Alban, Albnkirchhof 1a. Beginn ist um 19 Uhr. Aufgrund einer internen Veranstaltung ist die Göttinger Stadtverwaltung am Dienstag, 3. Dezember, in der Zeit von 11 bis 12 Uhr nur eingeschränkt erreichbar.



Theater mit „Die Fizzies“ beim Adventsmarkt der Göttinger Werkstätten.

FOTO: HELLER

# Volles Haus bei den Göttinger Werkstätten

## Wieder gut 2000 Besucher beim Adventsmarkt

Von Britta Eichner-Ramm

**Göttingen.** Für viele Göttinger und Menschen aus dem weiten Umland ist der Adventsmarkt der Göttinger Werkstätten ein fester Termin im vorweihnachtlichen Zeitplan. Dass wie in den früheren Jahren auch in diesem Mal wieder volles Haus sein würde, zeigte sich am Sonnabend bereits kurz nach der Eröffnung rund um die Einrichtung am Elliehäuser Weg. Kaum ein freier Parkplatz war zu finden, und auch in den verschiedenen Räumlichkeiten und Werkstätten herrschte reger Andrang. Geboten wurde den Besuchern des inklusiven Adventsmarktes wieder ein abwechslungsreiches Programm unter anderem mit Comedy-Zauberei von Theo Retisch in seinem gut gemusterten Anzug oder mit Weihnachtsgeschenken vom Mann im markanten rot-weißen Outfit. **Theaterstück mit den „Fizzies“** Fast ein Jahr lang haben sich die Mitglieder der Theatergruppe „Die Fizzies“ – Werkstattbeschäftigte und Bewohner der Einrichtung – auf ihre beiden Auftritte mit dem Stück „Die Engelbäckerei“ vorbereitet. Dabei galt für die sieben Mitspieler und drei Betreuer stets das Motto „Keiner ist perfekt“.

Kasperletheater, Kinderschminken, kreative Spiele, Basteln und Luftballonmodellage – das alles hatte das Kinderprogramm zu bieten. Darüber hinaus, so erklärte Constanze von Usler-Gleichen, Organisatorin des Marktes, erfreute sich auch die Tombola großer Beliebtheit. Gut zu tun hatte zum Beispiel Nils Dörge, einer der Losverkäufer. Viele Besucher des Adventsmarktes kauften ihm gleich mehrere bunte Lose ab, kommt der Erlös doch zu 100 Prozent den Göttinger Werkstätten zugute. Daraus sollte beispielsweise das Freizeitangebot der Mitarbeiter mit Behinderung bereichert werden. Auch der Verkauf der von den Werkstätten selbst hergestellten Produkte fließt dem guten Zweck zu, wie die Organisatorin versichert. Dazu zählen zum Beispiel die in der Großküche hergestellten Frucht-aufstriche ebenso wie Grünköhl mit Bregenwurst als warme Mahlzeit. Das hat sich auch Jutta Zierenberg mit ihrer Begleiterin schmecken lassen. Die Göttingerin besucht nach eigenen Angaben jedes Jahr den Adventsmarkt der Werkstätten. „Es ist eine schöne Atmosphäre hier“, argumentierte sie, „und es ist für den guten Zweck“. „Es kommen sehr viele Stammbesucher zu uns“, bestätigte von Usler-Gleichen. Immerhin gebe es den Adventsbasar schon annähernd so lange wie die Einrichtung selbst. 1973 wurden die Göttinger Werkstätten gegründet. Der Adventsbasar sei eine Veranstaltung von Menschen mit Behinderung – und für deren Familien. Etwa 2000 Besucher, so schätzt von Usler-Gleichen, dürften es auch an diesem Sonnabend wieder gewesen sein. Zu den Produkten, die von den Werkstattbeschäftigten und Bewohnern mit Behinderung angefertigt wurden, zählen dekorative Dinge aus Holz, Schmuck oder Werke, die in der Malgruppe entstanden sind. Zu den besonderen Produkten aus den Werkstätten zählen beispielsweise auch die leuchtenden Taschen an einem der Stände. Hier wurden ehemalige Jacken der Polizei einer neuen Bestimmung zugeführt – Upcycling, wie Werkstätten-Mitarbeiterin Anke Osterheld betonte. **Handarbeit aus den Werkstätten** Das meiste, was in den Werkstätten hergestellt werde, sei Handarbeit. Das wüssten die rund 150 Kunden der Göttinger Werkstätten zu schätzen, sagte Osterheld. Zu den Kunden zählen zum Beispiel auch große Unternehmen aus der Region wie Ottobock, aber auch Ikea lasse bei

den Göttinger Werkstätten fertigen. Etwa 700 Menschen mit Behinderung wohnen und arbeiten bei den Göttinger Werkstätten, so die Sprecherin von Usler-Gleichen. Dazu kämen noch etwa 300 weitere Beschäftigte. Ergänzt wurde das Sortiment von Produkten an rund 50 Kunsthandwerkerständen. Sie boten Produkte aus Korb, Wolle, Farbe, Stoff, Ton, Papier, Metall, Perlen, Holz und vielem mehr an. Die Besucher konnten einem Schmied über die Schulter schauen, sich beim Vorsitzenden Ronald Schminke über die Arbeit des Fördervereins Göttinger Werkstätten informieren, Kunsthandwerke ausprobieren, Weihnachtsbaum und Tannengrün kaufen und sich mit Geschenken für die ganze Familie eindecken. Erstmals trat beim Adventsmarkt eine Line-Dance-Gruppe auf. Neu dabei war auch das Info-Mobil der Jägerschaft Göttingen, an dem die Besucher Wissenswertes über die heimische Tierwelt lernten. Die Jägerschaft zählte übrigens ebenfalls zu den Kunden der Göttinger Werkstätten, so von Usler-Gleichen. Sie bekäme handgefertigte Nistkästen in großer Stückzahl.

**Die Gewinner am 1. Dezember** ■ Kalender Nummer 1331, 4334 und 5101 erhalten von der Apotheke am Theater einen Gutschein im Wert von 50 Euro, ■ Kalender Nummer 1049, 3182 und 5974 erhalten vom Autohaus Leitenal einen BMW-Boutique-Gutschein im Wert von 50 Euro, ■ Kalender Nummer 5958 erhält vom Bowling Center Göttingen zwei Sitzplatzkarten für BG Göttingen - Telekom Baskets Bonn am 21. Dezember im Wert von 52 Euro ■ Kalender Nummer 370 erhält vom Bowling Center Göttingen zwei Sitzplatzkarten für BG Göttingen - SYNTAINICS MBC am 1. Februar 2020 im Wert von 52 Euro, ■ Kalender Nummer 2005 und 3745 erhalten vom Café Hemer einen Gutschein im Wert von 50 Euro, ■ Kalender Nummer 850 erhält von Pro Basketball Göttingen zwei Tickets, Kat.2 für BG Göttingen - Alba Berlin am 5. Januar 2020 im Wert von 56 Euro, ■ Kalender Nummer 3257 erhält von Pro Basketball Göttingen zwei Tickets, Kat.2 für BG Göttingen - Ratiopharm Ulm am 25. Januar 2020 im Wert von 56 Euro, ■ Kalender Nummer 1172 erhält von Pro Basketball Göttingen GmbH 2 Tickets, Kat.2 für BG Göttingen - SYNTAINICS MBC am 1. Februar 2020 im Wert von 56 Euro, ■ Kalender Nummer 1071 und 3476 erhalten von Rienhoff-Pole Immobilien einen Gutschein im Wert von 50 Euro, ■ Kalender Nummer 382 und 2680 erhalten von Pro activ in der Walkemühle einen Gutschein im Wert von 50 Euro, ■ Kalender Nummer 1970 und 2668 erhalten von Intersport Müller einen Gutschein im Wert von 50 Euro.

**BEILAGEN** im Göttinger Tageblatt heute: **Galeria Karstadt Kaufhof** **Schuhhaus Klaus** Einige Beilagen erscheinen nur in Teilgebieten **WIR BITTEN UM FREUNDLICHE BEACHTUNG**

**Göttinger Engelblat**  
CHEFREDAKTION: Dr. Uwe Gralls  
Stellv. Chefredakteur: Christoph Oppermann  
LOKALES, THEMA DES TAGES: Angela Brönges  
KULTUR UND CAMPS: Andrea Fuhrmann  
SPORT: Mark Bamberg  
WIRTSCHAFT: Marie-Luise Rudolph  
NEWSDESK: Katharina Klocke (Stellv.)  
ONLINE: Nadine Edermann

Das Tageblatt erscheint in Zusammenarbeit mit dem **Redaktionsnetzwerk Deutschland**  
Chefredakteur: Marco Fenske  
Mitglieder der Chefredaktion:  
Georg Bogen, Matthias Koch  
Newsroom-Leitung: Jörg Kallmeyer (Print),  
Christoph Mann (Digital), Dana Schrade  
Nachrichtengeneratoren: dpa, apf, rtr, epd  
30559 Hannover, August-Mackack-Str. 1  
ANZEIGENLEITUNG: Heiko Weiland (verantwortl.)  
VERLAG, REDAKTION UND DRUCK:  
Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG  
Bismarckstr. 130/131, 37073 Göttingen  
Hassanstr. 1, Wiesenstraße 1, 37075 Göttingen  
Gesellschaftliche Wiesenstraße  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr  
TELEFON:  
Verlag und Redaktion: (0551) 9031  
Sachliche Angelegenheiten: (0551) 9034-205  
OSZ-Hotline: (0551) 9034-436  
Verteilung: (0551) 9034-300  
TELEFAX:  
Anzeigen: (0551) 903-720  
Vertrieb: (0551) 903-309  
Abonnent: (0551) 903-291  
Gesellschaftliche Wiesenstraße 1: (0551) 903-235  
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder Teile ihrer Inhaltlichen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Sie gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD-ROM.  
Erfüllungs- und Gerichtsstand Hannover.  
Gänge-Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2019.

# Zwei Illustratorinnen zurück in der Heimat

## Ausstellung in der Göttinger Stadtbibliothek: „Schornchelnde Schafe“ und „Opas Tuba“

Von Peter Krüger-Lenz

**Göttingen.** Die Künstlerinnen Anne Marie Braune und Nele Lilian Olberg stellen Illustrationen in der Göttinger Stadtbibliothek aus – und kommen damit zurück in ihre Heimat. „Schornchelnde Schafe“ heißt das Kinderbuch, aus dem Braune Zeichnungen in der Stadtbibliothek ausstellt, ihre Abschlussarbeit an der Fachhochschule in Münster. Dort hatte die heute 27-Jährige Illustration studiert. Um Tiere und ihre Hobbys geht es in dem Werk. Der Tausendfüßler taucht darin auf, der Schuhe sammelt. Wale feiern eine Jazzparty am Meeresgrund, Faultiere sammeln Briefmarken und bekleben ihre Umgebung damit. Giraffen erleben ein rasantes Abenteuer, und Marienkäfer balancieren auf einem Seil, und Schafe schnorcheln zwischen farbenfrohen Fischen. Es sei „eher ein Konzeptbuch“, sagt Braune, „die Kinder sollen sich selbst etwas ausdenken“. Auf den ursprünglich geplanten Text hat sie verzichtet und den Schwerpunkt auf die Bilder gelegt. „Entdecker-Suchbuch“ nennt sie



Anne Marie Braune (links) und Nele Lilian Olberg im Botanischen Garten in Göttingen. FOTO: R

das, was schließlich dabei herausgekommen ist. **Praktikum in Freiburg** Schon in der Schule habe sie gerne gemalt und gezeichnet, sagt Braune. Am Max-Planck-Gymnasium belegte sie einen Kunstleistungskurs und betrieb die Kunst folglich auch als Abiturfach. Ein Bühnenbildpraktikum absolvierte sie anschließend in Freiburg. Warum nicht in Göttingen? „Freiburg hat zuerst zugesagt“, sagt Braune – außerdem wohnte ihre Schwester dort. Ursprünglich habe sie Bildende Kunst studieren wollen, erklärt

Braune, sei dann aber doch auf Illustration umgeschwenkt, „den angewandteren Bereich“. Inzwischen arbeite sie freiberuflich mit verschiedenen Verlagen zusammen. Doch sie wollte nicht nur auf diesen einen Bereich angewiesen sein. Also schrieb sie sich in Osnabrück für den Masterabschluss Kunstvermittlung ein, an dem sie derzeit arbeitet. Zudem hat sie eine Stelle im LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster angenommen und führt Kinder durch das Haus. **Gleiche Interessen** Ihre Kollegen Olberg ist auch in der Region groß geworden. Die 27-Jährige stammt aus Eddeighausen, wo sie auch mit einem Projekt für Grundschüler mitgearbeitet hat. Sie besuchte das Otto-Hahn-Gymnasium. Sie hätten sich kurz nach dem Abitur kennengelernt, berichtet Braune. Gleiche Interessen hätten sie zusammengeführt. In Münster trafen sie sich schließlich wieder – und zogen gemeinsam in eine Wohngemeinschaft. In dieser Studienstadt hätten sie schon häufiger ausgestellt, sagt Braune. Jetzt also steht die Premiere in Göttingen an. In Cafés hätten sie

sich nach Ausstellungsmöglichkeiten umgesehen und eben in der Stadtbibliothek. „Wir haben einfach nachgefragt“, erinnert sich Braune, schriftlich per Brief. Dort zeigte man sich aufgeschlossen und sprach schnell Termin und Umfang ab. Geeignet sei die Ausstellung für Kinder ab drei Jahren. Sie werden „farbenfroh und ein bisschen verrückt“, erläutert die Illustratorin. „Humor ist mir wichtig.“, „Wimmelbildcharakter“ hätten ihre Bilder. Sie habe Elemente eingebaut, die die Kinder suchen könnten. Olberg hat sich „Opas Tuba“ gewidmet. Sie erzählt darin die Geschichte des kleinen Theo – mit deutlich mehr Text als Braune und deswegen auch eher geeignet für Kinder ab sechs Jahren. Auch zwei Exemplare der Bücher werden zur Ansicht in der kleinen Ausstellung zu sehen sein, verspricht Braune. **Info** Die Ausstellung wird am Montag, 2. Dezember, in der Göttinger Stadtbibliothek, Gotmarstraße 8, eröffnet. Der Vernissage beginnt um 17 Uhr. Anschließend ist die Schau bis zum 13. Januar, montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 19 Uhr geöffnet, sonntags von 10 bis 16 Uhr.

# Gewinner am 1. und 2. Dezember

## Adventskalender der Lions-Clubs

**Göttingen.** Zum achten Mal gibt es in diesem Jahr den Adventskalender der Lions Clubs „Bettina von Armin“, Hainberg und Göttingen. Das Tageblatt präsentiert vom 1. bis 24. Dezember jeden Tag die Gewinner des Tages: Insgesamt werden über 300 Gewinne ausgeschüttet, jeder Preis hat einen Wert von mindestens 50 Euro. Die Preise können, sofern nicht anders angegeben, bis zum 28. Februar 2020 gegen Vorlage des jeweiligen Kalenders direkt bei den Sponsoren der Gewinne abgeholt werden. Der Erlös aus dem Verkauf der Kalender geht an das Elternhaus für das krebskranke Kind Göttingen und das Kinder- und Jugendhospiz Sternenlichter Göttingen. Am 2. Dezember gibt es Gewinne für folgende Kalenderbesitzer:

- Kalender Nummer 427 und 2567 erhalten von Die Spielburg einen Gutschein im Wert von 50 Euro,
- Kalender Nummer 1038 und 5959 erhalten von Edeka Benseler einen Gutschein im Wert von 50 Euro,
- Kalender Nummer 3027 erhält von der Feinbäckerei Thiele einen Gutschein im Wert von 54 Euro (eine große Torte plus ein Gutschein für 25 Euro),
- Kalender Nummer 1782 erhält vom Winter Café einen Gutschein vom Hoch-Café während des Weihnachtsmarkts im Wert von 50 Euro,
- Kalender Nummer 2882 und 4024 erhalten von der Hausverwaltung Neuhaus einen Gutschein im Wert von 50 Euro,
- Kalender Nummer 2568 und 2714 erhalten von Blickfang einen Gutschein im Wert von 50 Euro,
- Kalender Nummer 4452 erhält vom Göttinger Symphonie-Orchester einen Gutschein für zwei Konzertkarten für den Zyklus „Kulturelle Begegnung“ im Wert von 72 Euro,
- Kalender Nummer 5692 erhält von Contigo Göttingen einen Gutschein im Wert von 50 Euro.

- Die Gewinner am 1. Dezember**
- Kalender Nummer 1331, 4334 und 5101 erhalten von der Apotheke am Theater einen Gutschein im Wert von 50 Euro,
- Kalender Nummer 1049, 3182 und 5974 erhalten vom Autohaus Leitenal einen BMW-Boutique-Gutschein im Wert von 50 Euro,
- Kalender Nummer 5958 erhält vom Bowling Center Göttingen zwei Sitzplatzkarten für BG Göttingen - Telekom Baskets Bonn am 21. Dezember im Wert von 52 Euro
- Kalender Nummer 370 erhält vom Bowling Center Göttingen zwei Sitzplatzkarten für BG Göttingen - SYNTAINICS MBC am 1. Februar 2020 im Wert von 52 Euro,
- Kalender Nummer 2005 und 3745 erhalten vom Café Hemer einen Gutschein im Wert von 50 Euro,
- Kalender Nummer 850 erhält von Pro Basketball Göttingen zwei Tickets, Kat.2 für BG Göttingen - Alba Berlin am 5. Januar 2020 im Wert von 56 Euro,
- Kalender Nummer 3257 erhält von Pro Basketball Göttingen zwei Tickets, Kat.2 für BG Göttingen - Ratiopharm Ulm am 25. Januar 2020 im Wert von 56 Euro,
- Kalender Nummer 1172 erhält von Pro Basketball Göttingen GmbH 2 Tickets, Kat.2 für BG Göttingen - SYNTAINICS MBC am 1. Februar 2020 im Wert von 56 Euro,
- Kalender Nummer 1071 und 3476 erhalten von Rienhoff-Pole Immobilien einen Gutschein im Wert von 50 Euro,
- Kalender Nummer 382 und 2680 erhalten von Pro activ in der Walkemühle einen Gutschein im Wert von 50 Euro,
- Kalender Nummer 1970 und 2668 erhalten von Intersport Müller einen Gutschein im Wert von 50 Euro.

Info Alle Angaben sind ohne Gewähr.